

Sind Zwergschulen noch sinnvoll?

CDU-Stadtverband | Diskussion über kommunalpolitische Themen im Sportheim Fischingen

Bolzgraben, Schulen, interkommunales Gewerbegebiet: Es gab Gesprächsstoff beim kommunalpolitischen Stammtisch des CDU-Stadtverbands am Montagabend in Fischingen.

■ Von Marzell Steinmetz

Sulz-Fischingen. »Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir etwas gestalten können und nicht nur sparen müssen«, sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Robert Trautwein im Sportheim. Er versprach: »Kein Stadtteil kommt zu kurz.«

In der Kernstadt werde derzeit viel in den Schulstandort investiert. Momentan werde die Realschule saniert. Auch im Straßenbau geht etwas. Es gibt allerdings auch Sperrungen und Umleitungen. Trautwein: »Einschränkungen muss man in Kauf nehmen, wenn man Straßen baut oder Schulen saniert.«

In der Diskussion wurde zunächst die Glattalstraße angesprochen und nochmals das Unverständnis darüber geäußert, dass mit dem dritten Bauabschnitt, dem Bau der Glattbrücke bei Neckarhausen, begonnen wurde. Dazu hatte der Stadtverband bereits einen Vor-Ort-Termin mit dem Leiter des Straßenbauamts im Landratsamt Rottweil initiiert, um Informationen aus erster Hand zu bekommen. Das Landratsamt habe dabei auch mitbekommen, dass die Kommunikation verbessert werden müsse, meinte Stadtverbandsvorsitzender Tobias Bronner.



Der CDU-Stadtverband mit Vorsitzendem Tobias Bronner (Dritter von rechts, daneben Stadtrat Ralf Kreher) informiert sich in Fischingen über den Zustand der Halle und der Schule. Foto: Steinmetz

Auch die Fischinger haben eine besonders schlechte Straße – nämlich die Landstraße nach Empfingen. »Sie ist der offizielle Autobahnzubringer«, sagte Armin Schwind. Gerade der Bereich in der Spitzkehre sei in einem sehr schlechten Zustand. »Es muss etwas passieren«, forderte auch Hubert Breisinger, die Entwässerung müsste sichergestellt sein. Zudem sei die Straße für den starken Schwerlastverkehr nicht ausgelegt. »Wir werden aktiv«, versprach Robert Trautwein.

Es gibt aber nicht nur Straßenprobleme: Breisinger ärgert sich über freilaufende Hunde. Er selber sei schon von einem Hund angegangen worden. Immerhin: die Hund-

dekotstationen werden, wie Trautwein feststellen konnte, offenbar angenommen. Die Zahl der Hunde könnte über die Hundesteuer reguliert werden. Was deren Höhe angehe, habe sich die Stadt Sulz an den umliegenden Kommunen orientiert. Im Übrigen konnte Trautwein nur auf die Polizeiverordnung der Stadt Sulz verweisen, nach der Hunde innerorts an der Leine gehalten und in der freien Flur gehorchen müssten.

Zweifel wurden geäußert, ob genug getan wird, um die Grundstücke im interkommunalen Gewerbegebiet zu vermarkten. Schwind wunderte sich, dass man nichts mehr darüber hört. Trautwein teilte dazu mit, dass die von Inter-

essanten verlangte Auffüllung jetzt abgeschlossen sei. Eine Zeitverzögerung habe auch die Vergrämung der Eidechsen verursacht. Hier seien zu dem Kosten von 250 000 Euro entstanden, die auf den Verkaufspreis der Grundstücke draufgeschlagen würden. Vermarktet werde das Gebiet über Medien und Immobilienmessen. Trautwein schätzt, dass man bis Jahresende ansiedlungswillige Interessenten bekannt geben könne. Ein »bedeutender Investor« habe bislang nicht gewollt, dass sein Name genannt werde.

Letztes Thema an dem Abend: Schulen. Während die Stadt versuche, Kindergärten in den Ortsteilen zu erhalten, könnte dies bei den Grund-

schulen bald anders aussehen. In Dürrenmettstetten und Hopfau gingen die Schulleiter zum Schuljahresende 2018/19 in den Ruhestand. Trautwein befürchtet, dass für sie keine Nachfolger gefunden werden. Für ihn ist es überhaupt fraglich, ob es pädagogisch sinnvoll ist, Zwergschulen mit zwölf Kindern aufrechtzuerhalten, zumal man auch nicht genug Lehrer bekommen würde. Er ist überzeugt: »In der Schullandschaft wird sich etwas tun.«

Bei der Ortschaftsratsitzung am 20. September im Sportheim werde sich das Gremium Gedanken über die Schulentwicklung in Dürrenmettstetten machen, kündigte er an.

Hallenbau steht auf dem Wunschzettel der Fischinger

Vor-Ort-Termin | Grundschule wird 2018 und 2019 saniert / Neue Bauplätze in Aussicht

Sulz-Fischingen (tz). Die Halle war das erste Ziel des CDU-Stadtverbands, der am Montag vor dem politischen Stammtisch im Sportheim Vor-Ort-Termine wahrnahm. Ein Hallenanbau steht auf dem Wunschzettel. Doch auch energetisch müsste das Gebäude auf Vordermann gebracht werden. »Wir haben einen enormen Energieverbrauch«, stellte Ortsvorsteherin Rita Seitz fest. Der technische Ausschuss hatte sich vor

der Sommerpause bereits mit dem Thema Hallensanierung befasst. CDU-Stadtrat Ralf Kreher berichtete, dass für die mittlerweile in die Jahre gekommene Halle Investitionskosten von rund 850 000 Euro anfallen würden.

Die Dämmung ist schlecht, das Dach ist zwar momentan dicht, aber in der Vergangenheit hat es immer wieder gereinigt. Bei größeren Veranstaltungen im Ort ist aber auch der Platz beschränkt,

machte die Ortsvorsteherin deutlich.

Vorrang hat in Fischingen die Grundschulsanierung. Für die Jahre 2018 und 2019 seien dafür jeweils 400 000 Euro im Haushaltsplan der Stadt Sulz eingestellt, teilte Stadtrat Ralf Kreher mit.

Beim Gang rund um die Schule merkte Rita Seitz an, dass in Fischingen seit zwei Jahren ein Schulleiter gesucht werde. CDU-Fraktionsvorsitzender Robert Trautwein frag-

te sich, ob man für kleine Schulen überhaupt eine Schulleitung benötige. Die vorhandenen Lehrkräfte könnten bei einem Debutataufschlag auch die Verwaltung mit erledigen: »So viel ist es nicht«, meinte er.

Neue Baugrundstücke sind ebenfalls ein Thema in Fischingen. Nach Auskunft von Kreher ist zuletzt 2001 ein Baugebiet erschlossen worden: »Es ist extrem wichtig, dass es schnell weitergeht.«

Die Aussichten dafür sind gut. Kreher hofft, dass bereits 2019 iim Anschluss an den Brahmweg Richtung Wehrsteiner Hof gebaut werden kann. Kreher schätzt, dass hier zwölf bis 14 Baugrundstücke entstehen könnten. Der Grunderwerb sei getätigt.

Ursprünglich waren als weiteres Baugebiet die »Langacker II« vorgesehen. Das wird, so Kreher, vorerst nicht erschlossen: »Da klemmt es noch an den Eigentümern.«



Volkstanzgruppe bei den Heimattagen in Karlsruhe

Zum Abschluss der Heimattage Baden-Württemberg, die in Karlsruhe stattfanden, fuhr die Volkstanzgruppe Sulz am vergangenen Sonntag zum Landesfestumzug. In Karlsruhe angekommen, besuchten die Teilnehmer das »Folkloria Fest«, um

anschließend am Umzug mit insgesamt 89 Gruppen teilzunehmen. Die Sulzer liefen in der Mitte mit. Bei strahlendem Sonnenschein ging es auf die gut zweieinhalb Kilometer lange Strecke quer durch Karlsruhe.

Foto: Volkstanzgruppe

Zur inneren Einkehr

Konzert | »Dos Mundos« in Bernstein

Sulz-Renfrizhausen. Auf dem Hofgut Bernstein in Renfrizhausen findet am Sonntag, 17. September, ab 18 Uhr das Konzert »Espiritu del Sur« mit der Gruppe Dos Mundos – Zwei Welten – statt. Melanie Muñoz (Gesang/Gitarre) ist Spanierin und Paddy Brohammer (Gitarre/Gesang) Deutscher.

»Espiritu del Sur« ist eine Konzertreihe, deren Schwerpunkt auf Liedern zur inneren Einkehr liegt. Es sind Stücke, die Kraft geben und Mut machen sollen, manche mit christlichem Hintergrund, vor allem aber Lieder mit großen Melodien und tollen Texten. Diese werden teilweise übersetzt und musikalisch untermauert vorgetragen. Neben eigenen Liedern gibt



Die Gruppe Dos Mundos

es Stücke von Songpoeten wie León Gieco, Mercedes Sosa, Violeta Parra oder Joan Baez zu hören. Mit dabei sind die langjährigen musikalischen Begleiter Tina Mattes (Querflöte/Gesang) und Gerhard »Gä« Mattes (E-Bass/Kontrabass). Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

■ Sulz

■ **Kaffeekränzchen für Senioren** ist mittwochs in der Tagespflge Barbara Otte von 14.30 bis 16.30 Uhr.

■ **Fürs Sportabzeichen** kann mittwochs ab 17.45 Uhr im Albeckstadion trainiert werden.

■ **Die Jugendfeuerwehr Gruppe 2** trifft sich heute um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

BERGFELDEN

■ **Zum heutigen Seniorenkreis** wird um 14.30 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen.

■ **Die Jahrgänger 1945** treffen sich morgen, Donnerstag, um 15 Uhr bei der »Linde« zur Abfahrt nach Wittershausen.

GLATT

■ **Die Rentner** treffen sich mittwochs um 14 Uhr beim Rathaus.

FISCHINGEN

■ **Der Musikverein** sammelt heute ab 17.30 Uhr Altpapier

HOLZHAUSEN

■ **Die DRK-Seniorengymnastik** trifft sich mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr in der Panoramahalle. Neue Teilnehmer sind willkommen.

■ **Die Wirbelsäulengymnastik der Gymnastikgruppe Top Fit** findet heute wie gewohnt um 20 Uhr statt. Neueinsteiger sind willkommen.

■ **Die Gymnastik der Gruppe »Fit ab 40«** beginnt heute, Mittwoch, um 19 Uhr in der Panoramahalle. Neue Teilnehmer sind willkommen.

MÜHLHEIM

■ **Die Fitnessdamen der TG** treffen sich heute wieder zur Gymnastik um 20 Uhr in der Mühlbachhalle mit Pezziball. Wer einen Pezziball benötigt, kann um 19.45 Uhr an die TG-Halle kommen.

■ **Die Sunny-Kids** haben am Freitag, 15. September, wieder Probe. Kinder ab fünf Jahren sind eingeladen, um 14.30 Uhr ins evangelische Gemeindehaus bei der Mühlbachhalle zu kommen.

SIGMARSWANGEN

■ **Die DRK-Gymnastik** beginnt heute um 14.45 Uhr im Bürgerzentrum. Neuzugänge sind eingeladen.

■ Wir gratulieren

DORNHAN
Hans-Peter Scholz, 75 Jahre.

SULZ
Ingrid Dusterhöft, 85 Jahre.
Rudolf Goldbach, 80 Jahre.

FISCHINGEN
Manfred Deuringer, 75 Jahre.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/1 92 40
Bundesweiter ärztlicher Notdienst: 116 117
Polizei: 110

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis:
0180/6 07 46 11* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

APOTHEKEN
Zentral-Apotheke Fluorn-Winzeln: Freudenstädter Straße 7, 07402/4 66

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07454/9 58 06 18
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de